

ausstehen dürften, die für einen Menschen zu schwer zu tragen ist!" jammerte der jüngere der beiden Wildschützen.

Den Anderen durchzuckte ein rettender Gedanke. „Gnädiger Herr“, sprach er zu dem Schloßbesitzer, „wir sind Bergleute unseres Berufes nach, und in diesem Fache gar wohl befahren. Schon früher ist uns der Wunsch nahe gelegt worden, einen Stollen vom Wasserpiegel der Zschopau aus zu treiben, damit eine Mahlmühle im Dorfe, an der es jetzt so sehr fehlt, angelegt werden könne. Ohne Stollen giebt es da keinen Wasserzufluß, allein der Stollenbau ist schwierig, denn das anstehende Gestein bricht sich schwer. Hochedler Herr Ritter, erlaßt uns die furchtbare Strafe des Hirschreitens, wir wollen niemals wieder in den Wald hinaus und Euer Wild soll vor uns Ruhe haben! Zur Sühne unserer Thaten machen wir, mein Cumpan und ich, uns anheischig, den besagten Stollen durch den hohen Felsen in Zeit von drei Tagen und drei Nächten zu treiben und zwar nur mit Schlägel und Eisen. Hochedler Herr, soll das gelten?“

Einsiedel sah bald den anwesenden Gerichtshalter, bald den fecken Wilddieb an. „Was dünkt Euch, Herr Doctor? Ist dieser Vorschlag wohl zu überlegen? — Der Bursche sprach die Wahrheit: ein Stollen, in solcher Weise durch den Fels getrieben, würde aller Noth um Mahlwasser im Dorfe ein Ende machen. Aber das ist ja rein unmöglich, in so kurzer Zeit den Stollen auszuführen“, setzte der edle Herr kopfschüttelnd hinzu.

„Versucht's nur und setzt uns auf die Probe!“ bat der Sprecher von vorhin wieder. „Um der Wunden Jesu willen, laßt uns um unser Leben arbeiten!“

Auch der Gerichtshalter unterstützte den Vorschlag der Verurtheilten. „Edler Herr, Ihr seid ja doch an nichts gebunden; wenn die Sache fehlschlägt, könnt Ihr dem Gesetze immer noch freien Lauf lassen.“

Einsiedel überlegte. Die vor Angst zitternden Buben und ihre Jugend thaten ihm doch etwas leid. „Es sei denn“, sprach er endlich, „ich will Euch diese Galgenfrist gewähren, obgleich ich fest überzeugt bin, daß die Vollendung des Stollens in 72 Stunden ganz unmöglich ist. Doch Ihr habt es so gewollt und es mag drum sein! Ich schenke Euch die Freiheit und das Leben, wenn es Euch gelingen sollte, ohne Anwendung von Pulver und nur mit Euren einfachen Grubenwerkzeugen